

# Die Welt der neuen Technologien : Geomatik für Gymnasiums-klassen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **101 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235991>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Welt der neuen Technologien: Geomatik für Gymnasiumsclassen

Die Nachfrage nach Ingenieurinnen und Ingenieuren ist ungebrochen hoch. Ohne ausländische Ingenieurinnen und Ingenieuren könnte der Bedarf der Schweiz in vielen Bereichen nicht gedeckt werden. Deshalb wurde vor 16 Jahren der Wirtschaftsverband Engineers Shape our Future INGCH gegründet. Er setzt sich für die Förderung eines qualitativ hochstehenden Ingenieur Nachwuchses ein. Seit zehn Jahren führt Engineers Shape our Future INGCH Neue-Technologie-Wochen an Kantonsschulen durch. Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit geboten, die grundlegende Bedeutung der neuen Technologien für die Zukunft unserer Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft kennen zu lernen.

Die Welt der neuen Technologien ist faszinierend, spannend und gleichzeitig fremd. Charakteristisch ist ihre enorme Komplexität und die rasante technologische Entwicklung, welche die Voraussetzungen schafft für eine noch grössere Beschleunigung aller technischen Prozesse. Unbestritten ist, dass Technik Teil unserer Kultur ist und sich die Gesellschaft mit den technologischen Entwicklungen und dem damit verbundenen Fortschritt – unabhängig von unserer Ausbildung – intensiv auseinandersetzen muss.

### Berufswelten kennen lernen

Junge Menschen wählen nicht nur einen Beruf, sie wählen eine eigentliche Welt, in der sie ihre berufliche Zukunft gestalten wollen. Diese Welten mit ihren eigenen Inhalten, ihren eigenen «Kulturen», ihrer Sprache, ihren sozialen und ethischen Normen, ihrem Umfeld usw. werden das Leben dieser Menschen massgeblich beeinflussen und prägen. Darum ist es wichtig, nicht nur Berufe zu kennen, sondern Berufswelten.

In der NT-Woche setzen sich Schülerinnen und Schüler mit der grundlegenden Bedeutung der neuen Technologien für die Zukunft von Umwelt, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft auseinander. Sie lernen Menschen ken-

nen, die Technik entwickeln und anwenden. Die Auseinandersetzung mit den positiven und negativen Aspekten neuer Technologien und die Konfrontation mit deren Auswirkungen stehen dabei im Vordergrund.

Die NT-Woche ist erlebnisorientiert und praxisnah gestaltet. Informationsblöcke mit Expertinnen und Experten aus der Praxis bilden die Grundlage für vertiefende Diskussionen. Betriebsbesuche und praktische Arbeit veranschaulichen, wie Technik in der Praxis ein- und umgesetzt wird. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen tieferen Einblick in die Welt der neuen Technologien bekommen, dass Ängste und Vorurteile abgebaut werden und Interesse an Technik geweckt wird.

### Fünfmal Geomatik

In Zusammenarbeit mit Geomatik Schweiz kam 2002 die Geomatik fünfmal zum Zug: Zweimal an der ETH Zürich (Kantonsschule Reussbühl/Luzern, 13. März 2002; Kantonsschule Nuolen/Wangen, 26. September 2002) und je einmal an der Fachhochschule beider Basel, Abteilung Geoinformation (Kantonsschule Oberwil BL, 28. August 2002), bei der GIS-Fachstelle des Kantons Zug (Kantonsschule Zug, 28. Juni 2002) und bei Geomatik und

### Beispiel einer Technologiewoche

Montag: Technik gestern – heute – morgen; Rehaklinik Bellikon  
 Dienstag: ABB Lernzentren Zürich  
 Mittwoch: ETH Zürich, Dep. Informatik-  
 onstechnologie und Elektrotechnik  
 Donnerstag: SIA: Baustelle Filderen/Lan-  
 dikon; Ingenieurbüro Basler & Hofmann,  
 Esslingen  
 Freitag: Geomatik: Geomatik + Vermes-  
 sung Stadt Zürich, Nachhaltigkeit

### Programm Geomatik ETH Zürich

- Vorstellung der ETH Zürich und der Studienrichtung Geomatik
- Tunnelvermessung: Prinzipien, Technik und verwendetes Instrumentarium
- Satellitengeodäsie und Geoinformation
- Allgemeine Positionierungssysteme (Beispiel Garmin + Ravis)
- Moderne Kartographie, Informatik als Karte und für die Karte
- Raum- und Umweltplanung, Landnutzung und Landentwicklung

### Programm Geomatik FHBB Muttenz

- Kurzporträt FHBB und Abteilung Vermessung und Geoinformation
- Geomatik Schweiz
- GPS-Schatzsuche
- GIS-Anwendungen mit Geomedia
- digitale Photogrammetrie
- Flug über die Schweiz

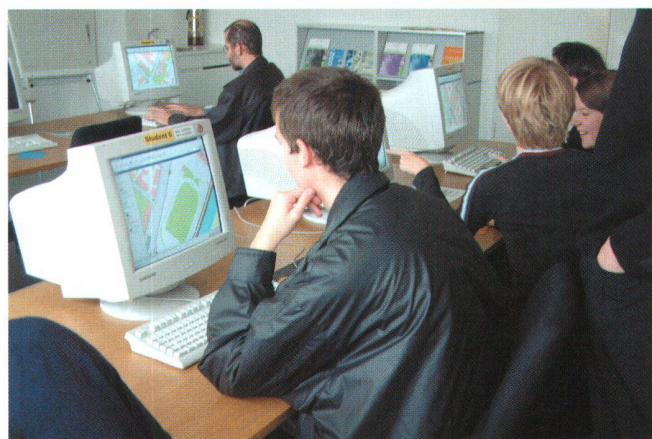
Vermessung Stadt Zürich (Kantonsschule Urdorf, 1. November 2002). Auch 2003 sind wieder mehrere NT-Wochen mit Geomatik-Teil geplant, auch in der Westschweiz und im Tessin.

*Th. Glatthard*

Weitere Auskünfte:

Engineers Shape our Future INGCH  
 Freigutstrasse 8, 8027 Zürich  
[www.ingch.ch](http://www.ingch.ch), [info@ingch.ch](mailto:info@ingch.ch)

Geomatik Schweiz:  
[www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch), [info@geomatik.ch](mailto:info@geomatik.ch)



Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Urdorf bei der praktischen Arbeit bei Geomatik und Vermessung Stadt Zürich.